



WFYS PREPARATION BULLETIN



Werte Genossen!

Nr. 6

Wir informieren euch weiterhin über aktuelle Ereignisse in der Russischen Föderation, die mit der Vorbereitung auf das XIX. Weltfest der Jugend und Studenten (WFYS) zusammenhängen. Die Ereignisse werden immer häufiger und bewegen sich auf ihren Höhepunkt zu.

Dieses Bulletin umfasst den Zeitraum von Anfang März bis Mitte Mai 2017. Diese Periode zeichnet sich durch eine zunehmende Interaktion zwischen der Führung des NPC der Russischen Föderation und dem WBDJ aus. Allerdings ignorieren der Organisationsausschuss der Regierung und die Direktion den WBDJ weiterhin und bereiten die WFSP selbst vor.

Chronik der Ereignisse

3. März 2017

fand eine erweiterte Sitzung des NPC, unter Beteiligung der Direktion und eines Vertreters des Föderationsrates (das Oberhaus des russischen Parlaments) statt. Bei der Sitzung wurden Vorschläge der Direktion für das Festival-Programm vorgelegt, die sich vollständig von den Ergebnissen der 2. Internationalen Vorbereitungstreffens unterschieden. Ein Vertreter des RCYL (b) hatte diese Pläne scharf kritisiert und betonte, dass eine ähnliche Einstellung zum Programm, das vom WBDJ akzeptiert wurde, zu Spannungen und einem internationalen Skandal führen kann.

Es wurde auch Kritik dahingeeäußert, dass in einer Reihe von regionalen Vorbereitungsausschüssen die Vertreter der Mitgliedsorganisationen ignoriert werden und an ihrer Arbeit gehindert werden.

Im Protokoll des Treffens wurde der WBDJ als "Mitorganisator der WFYS" bezeichnet.

22. März 2017

Bei der Sitzung des regionalen Vorbereitungsausschusses der Region Kaliningrad wurden Vertreter des RCYL (b) darüber informiert, dass eine von ihnen mit einer Information über die XIX WFYS vorbereitete Broschüre für die Verteilung an Studenten und Jugendliche in Übereinstimmung mit der Direktion zurückgewiesen wurde. Als Gründe, aus denen die Direktion die Benutzung dieser Broschüre verboten hatte, wurden genannt: Unzulässigkeit, den Slogan des Festivals zu verwenden und Beschreibung des politischen Programms des Festivals unter Jugendlichen. Es gab keine Entscheidungen des NPC oder der IPM, die ein solches Verbot unterstützen. Stattdessen verwies der Pressedienst der Direktion auf den Wunsch des Präsidenten der Russischen Föderation Wladimir Putin, ein nichtpolitisches Festival zu machen.

Später, am 22. März, erhielt der RCYL (b) von offiziellen Vertretern aus dem Kaliningrader RPC einen Screenshot eines Briefes vom Pressedienst der Direktion mit den gleichen Behauptungen bezüglich des Flugblatts vom RKSM(b).

Der Inhalt des Briefes:

1) es ist notwendig, den Slogan am Ende zu entfernen. Wir benützen diesen nirgendwo aus einer Reihe von politischen Gründen. Zumindest gilt das für das Inland. Vielleicht ändert sich die Situation. Aber jetzt ist die Vorgabe derart.

2) Der Präsident hat betont, dass das Festival eine nichtpolitische Natur hat und daher ist es erforderlich, überall politische Diskussionen zu verwischen ist, um sie von erster Stelle verschwinden zu lassen. Politik ist nur ein Teil des Programms. Es ist besser, hinzuzufügen, dass das Festival eine progressive Jugendgemeinschaft vereint, Jugendliche mit einem möglichst großen Profil.

3) es ist auch sinnvoll, den Begriff "soziale Gerechtigkeit" zu entfernen. Der Grund ist ähnlich Punkt 1.

4) um das Ziel hinzuzufügen:

- Bildung eine Jugendperspektive für die Zukunft des Planeten bis 2030.

Alle diese Anmerkungen zur Broschüre zeigen deutlich, dass die politische Agenda des Festivals trotz der Entscheidungen des ersten internationalen Vorbereitungstreffens in Caracas von den russischen Behörden aktiv torpediert wird.

13. März 2017

War ein Treffen des Präsidiums des NPC. Es wurden die Ergebnisse eines Treffens in China zwischen dem Vorsitzenden des NPC und der Führung des WBDJ diskutiert, sowie die Komplexität in der Interaktion zwischen NPC, der Direktion und dem Organisationskomitee.

4. April 2017

Im Hauptsitz des WBDJ wurde ein Treffen der russischen Delegation mit der WBDJ-Führung abgehalten. Die russische Delegation schloss die Mitglieder des Präsidiums des NPC und der Mitglieder der Direktion ein.

Bei der Sitzung wurde die Zusammensetzung der nationalen Delegationen ausgearbeitet. Kontroverse Situationen wegen paralleler NPCs in verschiedenen Ländern wurden diskutiert. Fragen der Gründung des Internationalen Organisationskomitees wurden ebenfalls erörtert.

Info: Der WBDJ hatte festgelegt, dass das russische NPC die einzige Institution ist, die für die interne Vorbereitung des Festivals verantwortlich ist. Der RKSM(b) unterstützte diese Position absolut aber merkte an, dass das NPC in Russland keinerlei Macht hat und vom Organisations-Komitee ignoriert wird. In der Konsequenz heißt dies: Alle Vereinbarungen des WBDJ mit dem NPC können durch die russische Seite ignoriert werden.

6. April 2017

War eine erweiterte Sitzung des NPC mit der Teilnahme der Direktion. Es wurden Eröffnung und Abschluss des Festivals, das Programm des Festivals, die Auswahl der Teilnehmer diskutiert.

9. April 2017

Auf der Website der FAYA (der "Bundesbehörde für Jugendorganisationen") wurde eine Neuigkeit berichtet: (<https://fadm.gov.ru/news/34730>) Ein regierungsnahes Forum "Eurasien" wird in Sotschi seinen Platz haben und Teil der WFSP werden. Natürlich hat weder der WBDJ noch das internationale Vorbereitungstreffen diese Entscheidungen getroffen.

Es ist nur eines von vielen Beispielen, wie die russische Seite öffentlich die Vorbereitung des Festivals betreibt, mit einem Programm, das den Inhalten des WBDJ widerspricht.

26. April 2017

fand ein Treffen eines Vertreters des RKSM(b), sowie des Genossen Alexander Batov, Mitglied des Präsidiums des NPC mit Studenten einer Hochschule statt. Genosse Batow erzählte den Schülern über die Geschichte der Festivalbewegung, über den Kampf gegen den Imperialismus und den Faschismus als treibende Kraft der Jugendbewegung, über das vorgeschlagene Programm des XIX. Weltfestspiele der Jugend und der Studenten und über den Registrierungsprozess.

Der Pressedienst des Festivals (eine Abteilung des Direktoriums) ignorierte dieses Ereignis und, entgegen den Angeboten des RKSM(b), einen Photobericht auf der Festivalwebsite zu veröffentlichen, gab keinerlei Publikation über dieses Ereignis heraus.

Dieses Beispiel bestätigt noch einmal die Tatsache der Existenz der Informationsblockade gegenüber den Bemühungen der Mitgliedsorganisationen des WBDJ die wirklichen Aufgaben des Festivals zu verbreiten. Die russische Regierung ignoriert den Slogan und die Ziele des Festivals, sondern verbreitet aktiv Desinformation.

2. Mai 2017

fand ein Treffen des Präsidiums des NPC statt. Die Hauptfrage war das Verfahren der Bildung der sogenannten "Bundesquote" der russischen Delegation, die vom NPC selbst gebildet wird. Die Notwendigkeit der "Bundesquote" entstand aus der Tatsache, dass das Verfahren für die Gewinnung von Teilnehmern an die Direktion und die regionalen vorbereitenden Ausschüsse übergeben wurden; Der NPC kann es nicht beeinflussen.

Es wurde auch die Unvereinbarkeit des Programms des Festivals, das auf dem 2. IPM beschlossen wurde, und dem Programm, das vom Organisationskomitee und der Direktion vorangetrieben wird, erörtert.

2.- 10. Mai 2017

In den Regionen Russlands wurden weitere Schritte zur Auswahl der Teilnehmer verabschiedet. Die Analyse der zurückgesandten Fragebögen aus einer Reihe von Regionen führt zu dem Schluss, dass aufgrund der Positionierung des Festivals als unpolitisches Ereignis und einer lustigen Party die entsprechend davon angesprochenen Jugendlichen am Festival teilnehmen werden. Die Jugend, die

kämpft, die die feste Position hat, dass die Worte "soziale Gerechtigkeit" und "Antiimperialismus" keine bloßen Worte sind, stellen eine unbedeutende Minderheit dar.

In dieser Zeit wurden Kommissionen zur Auswahl der russischen Delegierten zum XIX. Weltfest der Jugend und Studenten gegründet. Meist wurden die Kommissionen aus Kapitalisten, Beamten, Topmanagern, bürgerlichen Journalisten, Funktionären der Regierungspartei und Führer der "gelben Gewerkschaften" zusammengesetzt. In einigen Regionen waren es den Vertretern der RCYL (b) und der LCYL der Russischen Föderation gelungen, sich den Kommissionen anzuschließen, aber die Höhe ihres Einflusses auf die endgültige Zusammensetzung der russischen Delegation ist sehr gering.

4. Mai 2017

In der "offiziellen" Gruppe der WFSP, in sozialen Netzwerken und Massenmedien erschien eine Neuigkeit (<http://www.interfax-russia.ru/Moscow/main.asp?id=829993> und https://vk.com/wall-114081286_4275) über ein spezielles Regionalprogramm des Festivals. Im Rahmen dieses Programms werden 2000 ausländische Teilnehmer des Festivals 17 Städte Russlands besuchen, vom 14. Oktober bis zum 17. Oktober 2017. Dies steht gänzlich im Widerspruch zum Programm des Festivals, wonach die Hauptaktivitäten schon am 15. Oktober in Sotschi beginnen sollen.

So bereitet die russische Seite aktiv das Festival nach eigenem Programm vor und ignoriert die WBDJ-Pläne.

4. Mai 2017

Auf der Website des Präsidenten der RF wurde eine Information (<http://kremlin.ru/acts/assignments/orders/54453>) über eine Anweisung der Behörde für Jugendangelegenheiten veröffentlicht, wonach im Programm der WFSP Ereignisse enthalten sein sollen, die die Rolle der Russischen Föderation (nicht die der Sowjetunion!) im Sieg über den Nationalsozialismus beinhalten sollen.

Dies ist ein weiteres Beispiel dafür, dass die russische Seite ihr eigenes Festival vorbereitet.

11.-14. Mai 2017

In den Regionen Russlands fand eine weitere Phase der Auswahl der Teilnehmer - Face-to-Face-Interviews - statt. Das Auswahlsystem hatte den Charakter der Wertung und passt zur russischen Version des Programms des Festivals angepasst, wo nach Ansicht der russischen Beamten alle Jugendlichen in Berufskategorien unterteilt sind: Athleten, Politiker, Unternehmer, Vertreter der Kultur und Geschichte, IT-Fachleute, Journalisten und Medienmitglieder usw. etc. Ein besonderes Augenmerk wurde auf die Verfügbarkeit eines Portfolios über die Teilnahme an verschiedenen Regierungsforen und freiwilligen Organisationen, "Projekten" (meist freiwilligen) und erhaltenen Zuschüssen gelegt. Die Kandidaten werden anhand ihrer beruflichen Leistungen und ihrer Tätigkeit in pro-staatlichen Jugendinitiativen und -organisationen betrachtet. Die Mitglieder der Auswahl-Kommissionen wissen in ihrer Mehrheit nichts über das Festival.

Es ist klar: Die arbeitende und studierende Jugend aus proletarischen Familien, die ständig mit sozialen Problemen und einer massiven Ausbeutung konfrontiert sind, sind nicht in der Lage, mit diesen jungen reichen Jugendlichen zu konkurrieren, die Zeit und die Ressourcen haben, ihre Karriere-Ambitionen zu verfolgen.

Schlussfolgerungen:

Im Moment zeigt die russische Seite zwei Linien:

1) Ignorieren des WBDJ: Das Programm WFDY wird entweder verworfen oder als ein Programm von vielen dargestellt. Alle weiteren Programme werden von der russischen Seite ohne Koordination mit dem WBDJ entwickelt.

2) Anerkennung des WBDJ als CO-Organisator: Einhaltung bestimmter Regeln des WBDJ, Suche nach Kompromissen. Zu versuchen, dass der WBDJ alle Vorschläge der russischen Seite annimmt, so dass es am Ende als das Programm des WBDJ bezeichnet wird.

Beide dieser Linien - völlig zerstörerisch und kompromisslos - sind anders als "böser" und "guter" Polizist, ihr gemeinsames Ziel: das Weltfest der Jugend und Studenten im Interesse der russischen Kapitals, ihrer Außen- und Innenpolitik abzuhalten. Die erste Linie ist dümmer und kurzsichtiger, sie zielt nur auf das "hier und jetzt" ab, handelt um jeden Preis, einschließlich des Preises eine Lücke mit der weiteren Beziehungen mit dem WBDJ zu erreichen.

Die zweite Zeile ist schlauer, zielt nicht nur auf einen Erfolg für die russische Bourgeoisie, sondern auch darauf, den WBDJ für die Interessen des Kapitals zu nützen, die Zusammenarbeit mit dem WBDJ zu stärken, um den Weltbund allmählich unter russische Kontrolle zu stellen. Die zerstörerische Linie ist die des staatlichen Organisationskomitees sowie der Direktion für die Vorbereitung des Festivals, das mit ihm verbunden ist, die Kompromisslinie fährt das NPC der Russischen Föderation. Beide Linien sind wenig miteinander verbunden, da der NPC eine "Fake"-Struktur bleibt, die von den Regierungseinrichtungen ignoriert wird.

Beide Linien existieren und interagieren auf internationaler Ebene bei der Bildung von ausländischen Delegationen. Durch die Bemühungen der Direktion und der russischen "Zentren für Wissenschaft und Kultur" in einer Reihe von Ländern werden unter schwerer Verletzung der WBDJ-Regeln parallele NPCs geschaffen und parallele Delegationen gebildet; Ausländische Mitgliedsorganisation des WBDJ erhalten Briefe mit Weisungen der Direktion. Es ist die Arbeit des "bösen Polizisten". Dann kommt "der gute Polizist" (verkörpert durch das Präsidium des NPCs der Russischen Föderation), der versucht, beide Seiten zu versöhnen und einen Kompromiss zu finden, d.h. sich beispielsweise auf die gemeinsame Beteiligung der beiden parallelen Delegationen zu einigen.

Eine weitere Gefahr ist der Wunsch der russischen Seite, in den ersten zwei Tagen des Festivals Besuche von 17 Städten Russlands durch ausländische Teilnehmer des Festivals zu organisieren. Gleichzeitig wird das in Namibia genehmigte WFYS-Programm, das alle Tage des Festivals abdeckt, völlig ignoriert.

In der Frage der Bildung der russischen Delegation wird die Reaktion wohl gestärkt. Der Prozess der Auswahl der Teilnehmer für die Delegation ist fast unkontrollierbar. Vertreter von Mitgliedsorganisationen des WBDJ berichteten, dass einige ihrer Aktivisten sich weigerten, in die Delegation unter falschen Vorzeichen aufgenommen zu werden. Gleichzeitig werden Kinder und

Verwandte von Beamten und Regierungsbeamten, die die loyale "Menge" des Festivals darstellen müssen, bereitwillig in die russische Delegation aufgenommen. Eine auffällige Tatsache: In einer der Regionen wurden potenzielle Teilnehmer gefragt: "Was ist der vollständige Name des Gouverneurs?" Und die richtige Antwort beeinflusst das Ergebnis des Interviews. Marxistische Ansichten der Kandidaten des RKSM(b) verursachen Unzufriedenheit bei den Mitgliedern der Kommissionen und reduzieren die Chancen der Komsomol-Mitglieder, am Festival teilzunehmen. Die Mitgliedschaft des RCYL (b) im Weltbund der Demokratischen Jugend hat keinen Einfluss auf die Chancen der Komsomol-Mitglieder, da Mitglieder der Kommissionen oft nichts über den WBDJ und seine Rolle bei der Organisation des Festivals wissen. Die Bemühungen der Mitgliedsorganisationen der WBDJ, die ursprünglichen Werte des Festivals, die Festivalgeschichte, den antiimperialistischen Kampf usw. zu propagieren, werden durch den so genannten "Pressedienst der WFSP" ignoriert. Gleichzeitig verbreitet er falsche Informationen über das Festival-Programm.

Allgemein gesprochen: Das Ergebnis der Tätigkeit der russischen Seite ist wahrscheinlich ein "fauler Kompromiss", in dem die WFSP ein Teil eines größeren Festivals mit dem Aushänge-Schild "WFSP" sein werden, aber mit einer ganz anderen Agenda, die im Gegensatz zu den Interessen der Festivalbewegung steht. Der WBDJ und die fortschrittlichen Jugendorganisationen werden wahrscheinlich ihren "Winkel", der von den Behörden der Russischen Föderation streng begrenzt sein wird, auf diesem Festival haben, aber nicht in der Lage sein werden, die angekommenen Jugendlichen zu ihren Ereignissen zu mobilisieren.

ZK der RKSM(b), 22.05.2017

[deutsche Übersetzung: FDJ]

